

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 75 (1997)
Heft: 6

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser
Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang



Franz Kilcherr

Liebe Leserinnen und Leser

«Kein Grufti-Programm» – die SBB-Werbung hat eingeschlagen, nicht nur bei den anvisierten Jugendlichen, sondern auch – und vor allem – bei den ausgegrenzten «Gruftis». Viele ältere Menschen fühlten sich durch dieses Wort aus der Jugendsprache (so kennzeichnet es der neuste Duden) beleidigt und brachten ihren Unmut den SBB, verschiedenen Medien und Seniorenorganisationen zum Ausdruck. Nach einem halbherzigen Rückzieher des SBB-Werbeabteilung, die den Ausdruck als «scherzhaftige Bezeichnung» abtat, bedauert nun Paul Blumenthal, Direktor Personenverkehr SBB, in einem Interview mit der Zeitlupe diese Werbung. Er steht dafür ein, dass sie nicht mehr weiter verwendet wird. Muss er wohl, da die Senioren, wie er ja selbst sagt, seine treuesten Kunden sind. – Und gerade Sie, die Sie zu den treuesten Kunden der SBB zählen, möchte ich ermuntern, an der untenstehenden Leserumfrage über die SBB mitzumachen.

Franz Kilcherr

Schreiben Sie uns!

Was bedeutet für Sie die Eisenbahn? Sind Sie darauf angewiesen? Ist sie Ihrer Meinung nach kundenfreundlich, kostengünstig? Was wünschen Sie sich vor allem von den Eisenbahnen – Stichworte dazu sind zum Beispiel Fahrplan, persönlicher Service, Auskunftsdienst, Sicherheit? Zählen Sie zu den «Opfern» von Rationalisierungen (Aufhebung von Bahnhöfen, Streckenstilllegungen, Züge ohne Billeure)? Wie haben Sie sich darauf einstellen können?

Ihr Brief sollte bis zum 1. Juli 1997 bei uns eintreffen und nicht mehr als eine A4-Seite umfassen. Jeder veröffentlichte Brief (Kürzungen vorbehalten) wird mit 20 Franken honoriert.

Adresse: Zeitlupe, Leserumfrage, Postfach 642, 8027 Zürich

150 Jahre Eisenbahn	
150 Jahre Faszination Eisenbahn	4
Die Senioren sind unsere treuesten Kunden	8
Die Schweiz in 1 Tag	9
Ein Tag wie jeder andere	10
Werbung auf falscher Schiene	12
Nur keine Angst vor Bahnhöfen	14
Rätsel	
Erinnern Sie sich noch?	16
Preis-Kreuzworträtsel	17
Kleinanzeigen	18
80 Jahre Pro Senectute	
80 Jahre für das Alter	22
Plakate von 1921 bis 1965	24
Von Treuhand bis Skating ...	26
Was kommt auf Pro Senectute zu?	32
Pro Senectute Schweiz	34
Rückblick	
In der Giesserei 1942	36
Lesermeinungen	
Partnerschaft: «Denn allein macht das Leben keinen Spass ...»	38
Reisen	
Die alte Welt der Cotswolds	40
Blickwinkel	42
Leser-Service	
Wanderfreuden im Oberengadin	43

Aktuell	
Alter als Chance, nicht als Problem	44
Liebe Redaktion	46
Unterwegs	48
Gedichte	49
Ratgeber	
Rund ums Geld	50
Bank	51
AHV	52
Recht	54
Medizin	56
Patientenrecht	57
Versicherungen	58
Reisetips	60
Bücher	62
Mosaik	64
Agenda	66
Kultur	68
Ausstellungen	70
Impressum	71

Titelbild:

Der Swissexpress St. Gallen–Genf auf dem kurvenreichen Streckenabschnitt zwischen Burgdorf und Wynigen. – Das Bild ist dem Buch «Bahnsaga Schweiz» entnommen (siehe Seite 62).

Die ZEITLUPE ist bei der **Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS)** für Leserinnen und Leser, die Normalgedrucktes nicht mehr lesen können, auch auf Tonbandkassetten erhältlich (einmalige Einschreibgebühr als Nutzer oder Nutzerin der SBS-Dienstleistungen: Fr. 50.– plus jährlicher Abo-Preis Fr. 30.–). Die SBS leiht auch Hörbücher, Blindenschriftbücher und Bücher in Grossdruck aus (der Ausleih von Büchern ist gratis). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die SBS: Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Albisriederstr. 399, 8047 Zürich, Tel. 01/491 25 55.

ZEITLUPE, Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich, Telefon 01/283 89 00.